

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Kreis Herzogtum Lauenburg</u>		
Straße	<u>Barlachstr. 2</u>		
PLZ, Ort	<u>23909 Ratzeburg</u>		
Telefon	<u>0 45 41/801-0629</u>	Fax	
E-Mail	<u>vergabestelle@Kreis-RZ.de</u>	Internet	<u>http://www.kreis-rz.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>169/2026/310</u>
---------------	---------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☒ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung22929 Schönberg**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Sanierung OD Schönberg

Der Kreis Herzogtum Lauenburg plant die grundhafte Sanierung der Kreisstraßen Nr. 71 (Sprenger Weg) und Nr. 11 (Dorfstraße) innerhalb der Ortslage von Schönberg.

Die in nordwestliche Richtung verlaufende Kreisstraße Nr. 71 beginnt an der Kreisgrenze zum Kreis Stormarn als Sprenger Weg (K 71) und verläuft dann bis zum Ortseingang von Schönberg und weiterführend bis zum Einmündungsbereich des aus Richtung Norden einmündenden Schiphorster Weges (K 11). Ab diesem Einmündungsbereich verläuft der Sprenger Weg (K 71) dann als Dorfstraße (K 11) weiter bis zum Einmündungsbereich der in ostwestlicher Richtung verlaufenden Alten Poststraße (L 92).

Der Sanierungsbereich des Sprenger Weges (K 71) und der Dorfstraße (K 11) mit einer Gesamtbaulänge von ca. 1.457 m innerhalb der Ortsdurchfahrt von Schönberg vom nordwestlichen Ortseingang bis zur Einmündung mit der Alten Poststraße (L 92) unterteilt sich in die folgenden zwei Bauabschnitte:

Bauabschnitte:

1. Bauabschnitt: vom nordwestlichen Ortseingang der Sprenger Weg (K 71) und weiterführend die Dorfstraße (K 11) bis einschließlich des Einmündungsbereiches Dorfstraße (K 11) / Wiesenredder (Baulänge: ca. 760 m)

2. Bauabschnitt: die Dorfstraße (K 11) vom Einmündungsbereiches Dorfstraße (K 11) / Wiesenredder bis zum Einmündungsbereich Alte Poststraße (L 92) / Dorfstraße (K 11) (Baulänge: ca. 697 m)

Der hier beschriebene Planungsbereich des 1. Bauabschnittes beinhaltet die grundhafte Sanierung des Straßenkörpers mit dem Bau einer 5,00 m bis 6,00 m breiten Fahrbahnfläche und des einseitigen bzw. der beidseitigen 1,65 m breiten Gehwege.

Des Weiteren ist die vollständige Erneuerung der Regenwasserkanalisation zur geordneten Oberflächenentwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen und der anliegenden Grundstücke geplant.

Es sind ebenfalls punktuelle Sanierungen des vorhandenen Schmutzwasserkanals in geschlossener Bauweise geplant.

Die Bauarbeiten beginnen mit der Herstellung der Einleitungsstelle Wiesenredder ab Herbst

2026. Die Arbeiten sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Die Herstellung der Oberflächen erfolgt hier nur provisorisch.

Ab Ostern 2027 sollen dann die weiterführenden Baumaßnahmen des 1. Bauabschnittes im Bereich des Sprenger Weges (K 71) und der Dorfstraße (K 11) durchgeführt werden. Diese Baumaßnahmen beinhalten dann auch die endgültige Herstellung der Oberflächen im Einmündungsbereich Wiesenredder.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 19.10.2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: spätestens am 26.05.2028
- ☒ weitere Fristen: Einzelfristen Bauablauf siehe Baubeschreibung bzw. Besondere Vertragsbedingungen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E53996698>
- ☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 17.09.2026 um 10:15 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 23.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote<https://www.subreport.de/E53996698>

Anschrift für schriftliche Angebote

[Vergabestelle, siehe oben](#)**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**[Deutsch](#)**r) Zuschlagskriterien**

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
- ☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungsterminam **17.09.2026** um **10:30** Uhr

Ort

[Vergabestelle Kreis Herzogtum Lauenburg](#)
[Am Markt 4](#)
[23909 Ratzeburg](#)
[Raum 120](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten[siehe Vergabeunterlagen](#)**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**[siehe Vergabeunterlagen](#)**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**[Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter](#)**w) Beurteilung der Eignung**

[Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.](#)

[Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. \(Präqualifikationsverzeichnis\) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen \(auch die der Nachunternehmen\) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.](#)

[Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung.](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

[Vergabepflichtstelle, Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein](#)
[Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel](#)

